

Die Mannschaften der chinesischen Flotte.

So schreibt der „Nassatische Lloyd,“ namentlich die, welche auf den nördlichen Geschwadern dienen, sind tüchtige Seeleute, sie bilden zu dem unermüdeten und liebreichlichen Vorkämpfern einen schlagenden Gegensatz.

Man nimmt die Matrosen zum großen Teil aus der Küstenbevölkerung von Fujien und dem Tschuan-Archipelagus. Sie gehören einer abgehärteten und thätigen Rasse an, die an die See gewöhnt ist.

Zur Kriegführung sollen sie ein bedeutend besseres Material als der Landsoldat liefern, auch paßt sich der verhältnismäßig ungebundene Dienst in der Marine bedeutend besser der Sittenart des Chinesen an, als die strenge Präzision in dem Exerzium der Landarmee.

Im Wandel der Segelzeit der chinesische Matrose große Behendigkeit und beweisen auch die jährlichen Schiffsübungen, daß er für das Artilleristische Vortrieb und Talent an den Tag legt.

Die Leute, die in dem Maschinenraum Verwendung finden, wie Heizer u. s. w., sollen recht tüchtige Arbeiter sein; aus eigener Erfahrung können wir bezugehen, ungeachtet der Thatsache, daß der Chineser sonst in seiner Lebensweise nicht allzu reinlich ist, daß sie die Maschinen der Kriegsschiffe scrupulös rein halten.

Die schwache Seite der Marine macht sich aber bemerkbar, wenn wir die Kommandanten und das Offizierskorps in Betracht ziehen. Daß die Verhältnisse sich während der letzten Jahre in dieser Hinsicht bedeutend gebessert haben, unterliegt keinem Zweifel, doch lassen diese noch viel zu wünschen übrig.

Haus- und Landwirtschaft

Das Einlaufen neuer Wollstoffe in Wäse vermeidet man, wenn man sie vor dem ersten Tragen einige Stunden in kaltes Brunnenwasser legt.

Um starke Blutungen bei Verletzungen rasch zu stillen, soll man Wunde in heißes Wasser tauchen und auf die Wunde legen. Der Erfolg ist überraschend, selbst bei Verletzungen der Pulsader.

Einfache Weinprüfung. Man taucht einen kleinen Schwamm in den zu prüfenden Wein und legt ihn in eine Tasse, deren Boden mit einer kleiner Menge Wasser bedeckt ist.

Rinnende Fässer zu kitten. Man nehme 42 Gramm Unschlitt, 34 Gramm Wachs und 67 Gramm Schweinefett. Diese Masse mischt man gehörig zusammen und erwärme sie unter Umrühren.

Behandlung der reifen Ballen. Man schäle reife Rüffe so schnell wie möglich aus den grünen Hülsen hinaus, wasche sie sorgfältig mit Hilfe von Besen in einem Zuber ab und lege sie, nachdem sie abgetrocknet sind, zehn Minuten in einer geschlossenen Kiste Schwefel dampfen aus.

Quitten einzumachen. Auf ein Pfund Quitten nimmt man reichlich drei Viertel Pfund Zucker, etwas ganzen Zimmt und nach Belieben Zitronensaft. Die Quitten werden geschält, in vier Theile geschnitten und mit den Schalen und dem ausgeschnittenen Kerngehäuse in Wasser beinahe gar gekocht.

Pikantes Beigut zu übriggebliebenem Braten oder Suppenfleisch, Huhn etc. Ein eigrößes Stück Butter bräunt man mit einem Eßlöffel voll Mehl, gießt nach Bedarf Wasser daran (kaltes, damit sich die Sauce glatter), fügt Salz, ein Lorbeerblatt, einige Pfefferkörner, Nelken, Kreuzkümmel, Zwiebel, ein Stück rohe oder eingemachte Gurke und, beliebt's, einige Kümmelkörner bei und läßt dies eine halbe Stunde sämig kochen, seigt durch, thut daran einen Theelöffel voll Liebig's Extrakt, Soja, etwas von dem Saft einer Citrone und Kapern und legt das geschnittene Fleisch hinein, ohne es nochmals aufkochen zu lassen, sonst wird es leicht zähe.

Sammeleule (wie Rehteule schmedend). Von der Keule eines jungen Thieres löst man, nachdem dieselbe tüchtig geklopft worden ist, alle Haut, alles Fett und legt sie 10 bis 14 Tage in reichlich saure Milch, unter die man einen halben Tassenlopf Essig gemischt hat. Die Flüssigkeit muß über dem Fleisch stehen, namentlich in der heißen Zeit, und es empfiehlt sich, dieselbe einmal zu erneuern.

Mit Prügelein wurde die hüßliche Witte des Lehrers in dem spanischen Dorfe Montillana beantwortet. Während der Sommerferien dient das dortige Schulgebäude in würdiger Weise als Kornspeicher.

Wegen Zollunterdrückungen bei der Einfuhr deutscher Waaren wurden in Lemberg 260 Kaufleute zu Arreststrafen und Geldbußen von insgesamt 600,000 Gulden verurtheilt.

Das ist dem Geflügelzüchter die Hauptsache. Wohl wird Mäher denken, daß die Beschaffung von Grünfuttermitteln im Winter schwer und unangenehm ist; dem ist doch nicht so, man kann sich im Gegentheil frisches Grünfutter sehr leicht beschaffen.

Man nehme 42 Gramm Unschlitt, 34 Gramm Wachs und 67 Gramm Schweinefett. Diese Masse mischt man gehörig zusammen und erwärme sie unter Umrühren. Hierauf nehme man sie vom Feuer und menge während des Abkühlens noch 42 Gramm feingehiebte Holzasphe dazu.

Behandlung der reifen Ballen. Man schäle reife Rüffe so schnell wie möglich aus den grünen Hülsen hinaus, wasche sie sorgfältig mit Hilfe von Besen in einem Zuber ab und lege sie, nachdem sie abgetrocknet sind, zehn Minuten in einer geschlossenen Kiste Schwefel dampfen aus.

Pikantes Beigut zu übriggebliebenem Braten oder Suppenfleisch, Huhn etc. Ein eigrößes Stück Butter bräunt man mit einem Eßlöffel voll Mehl, gießt nach Bedarf Wasser daran (kaltes, damit sich die Sauce glatter), fügt Salz, ein Lorbeerblatt, einige Pfefferkörner, Nelken, Kreuzkümmel, Zwiebel, ein Stück rohe oder eingemachte Gurke und, beliebt's, einige Kümmelkörner bei und läßt dies eine halbe Stunde sämig kochen, seigt durch, thut daran einen Theelöffel voll Liebig's Extrakt, Soja, etwas von dem Saft einer Citrone und Kapern und legt das geschnittene Fleisch hinein, ohne es nochmals aufkochen zu lassen, sonst wird es leicht zähe.

Sammeleule (wie Rehteule schmedend). Von der Keule eines jungen Thieres löst man, nachdem dieselbe tüchtig geklopft worden ist, alle Haut, alles Fett und legt sie 10 bis 14 Tage in reichlich saure Milch, unter die man einen halben Tassenlopf Essig gemischt hat. Die Flüssigkeit muß über dem Fleisch stehen, namentlich in der heißen Zeit, und es empfiehlt sich, dieselbe einmal zu erneuern.

Mit Prügelein wurde die hüßliche Witte des Lehrers in dem spanischen Dorfe Montillana beantwortet. Während der Sommerferien dient das dortige Schulgebäude in würdiger Weise als Kornspeicher.

Wegen Zollunterdrückungen bei der Einfuhr deutscher Waaren wurden in Lemberg 260 Kaufleute zu Arreststrafen und Geldbußen von insgesamt 600,000 Gulden verurtheilt.

Zur Diphtheriebehandlung mit Heilserum.

Das Behring-Ehrlich'sche Heilserum gegen Diphtherie ist eine blagrothgelbliche Flüssigkeit, die unter Plombenverschluss abgegeben wird.

Man nehme 42 Gramm Unschlitt, 34 Gramm Wachs und 67 Gramm Schweinefett. Diese Masse mischt man gehörig zusammen und erwärme sie unter Umrühren. Hierauf nehme man sie vom Feuer und menge während des Abkühlens noch 42 Gramm feingehiebte Holzasphe dazu.

Behandlung der reifen Ballen. Man schäle reife Rüffe so schnell wie möglich aus den grünen Hülsen hinaus, wasche sie sorgfältig mit Hilfe von Besen in einem Zuber ab und lege sie, nachdem sie abgetrocknet sind, zehn Minuten in einer geschlossenen Kiste Schwefel dampfen aus.

Pikantes Beigut zu übriggebliebenem Braten oder Suppenfleisch, Huhn etc. Ein eigrößes Stück Butter bräunt man mit einem Eßlöffel voll Mehl, gießt nach Bedarf Wasser daran (kaltes, damit sich die Sauce glatter), fügt Salz, ein Lorbeerblatt, einige Pfefferkörner, Nelken, Kreuzkümmel, Zwiebel, ein Stück rohe oder eingemachte Gurke und, beliebt's, einige Kümmelkörner bei und läßt dies eine halbe Stunde sämig kochen, seigt durch, thut daran einen Theelöffel voll Liebig's Extrakt, Soja, etwas von dem Saft einer Citrone und Kapern und legt das geschnittene Fleisch hinein, ohne es nochmals aufkochen zu lassen, sonst wird es leicht zähe.

Sammeleule (wie Rehteule schmedend). Von der Keule eines jungen Thieres löst man, nachdem dieselbe tüchtig geklopft worden ist, alle Haut, alles Fett und legt sie 10 bis 14 Tage in reichlich saure Milch, unter die man einen halben Tassenlopf Essig gemischt hat. Die Flüssigkeit muß über dem Fleisch stehen, namentlich in der heißen Zeit, und es empfiehlt sich, dieselbe einmal zu erneuern.

Mit Prügelein wurde die hüßliche Witte des Lehrers in dem spanischen Dorfe Montillana beantwortet. Während der Sommerferien dient das dortige Schulgebäude in würdiger Weise als Kornspeicher.

Wegen Zollunterdrückungen bei der Einfuhr deutscher Waaren wurden in Lemberg 260 Kaufleute zu Arreststrafen und Geldbußen von insgesamt 600,000 Gulden verurtheilt.

1870 erst 152,870 Doppelcentner frische und getrocknete Süßfrüchte, 1893 dagegen 709,130 Doppelcentner in das deutsche Zollgebiet eingeführt wurden; der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung ist gestiegen von 0,40 Kilogramm auf 1,40 Kilogramm im Jahre 1893.

Das Eickater. Zu „Krispantankis Käse“ hat, wie aus Jüterburg berichtet wird, längst ein elfjähriger Landschüler aus dem Orte P. ein würdiges Seitenstück geliefert.

Ueber Geschmäcker und Farben soll man nicht streiten. Namentlich scheinen die Farben in hohem Grade von dem Alter der Personen, bezüglich des Vorzugs, der ihnen von diesen gegeben wird, beeinflusst zu werden.

Auf Korea gibt es mehr Missionäre der presbyterianischen und der methodistischen, als von irgend einer anderen Konfession.

Zerprungenes Porzellan und andere Geschirr wieder brauchbar zu machen. Man reinigt den gesprungenen Gegenstand, legt ihn in Milch, daß der Sprung vollständig damit bedeckt ist, und kocht die Milch ab.

Opfer eines Riesendiebstahls wurde einer der reichsten Weinbergbesitzer in Lunel, Frankreich. In der Abwesenheit der bei der Weinlese verammelten Dienerschaft raubten Diebe im Hause alle Möbel und plünderten die Kassen.

Zwei junge Mädchen als Zeitungsherausgeber weist seit Kurzem Grayson, W., auf. Dieselben veröffentlichten seit einigen Wochen ein republikanisches Zwecken dienendes Blatt unter dem Namen „The Eastern Kentucky Republican.“

Land in Arkansas! Kauf Land auf der Grand Prairie in Arkansas, wo man die Dürre nicht kennt, und wo der Farmer seiner Ernte so sicher ist wie in Illinois. Hunderte von Farmern aus Euler Gegend haben sich dort kürzlich angekauft; starke deutsche Bevölkerung. STUTTGART, den Hauptort, kennt Jedermann dem Namen nach. Prairie-Land wird verkauft zu \$6-\$10 Baar pro Ader; Holzland zu \$3.50. Der Unterzeichnete hat 3000 Ader zu verkaufen, die seine Familie seit 10 Jahren im Besitz hat; somit kann man sich auf den Titel verlassen. Ausführliche Beschreibung der Gegend auf Anfrage. Wegen Näherem wende man sich an: J. O. ROSKOTEN, Peoria, Illinois.

Gratis! Werth \$15.00. Inhalt 8 Glas. Agenten gewünscht! Wollen Sie in Ihrer Nachbarschaft als Agent thätig sein für den Verkauf unseres berühmten Wacholderbeeren-Extrakt? Aus einer Flasche kann man 3-5 Gallonen des angenehmen und gesunden Getränks bereiten. Ein halbes Liter Wacholder-Extrakt, ein halbes Liter Wasser (Werth \$15) macht drei Liter Getränk. Über es zu spät zu schreiben Sie um Einzelheiten und um eine Abbildung dieser wertvollen Tränke in naturlicher Sprache und Sie werden erfahren, wie leicht Sie dieselbe sich verschaffen können. Preis mehrere Beilagen beibringen, wenn gewünscht. LUNDIN & CO., [Importeurs] Kleine Jabelstrasse, 7 and 9 South Jefferson Street, CHICAGO, ILL., U. S. A. Verkauf von Island & Co., Grand Island, Neb.

Sichert Euch eine Heimath IN DEEPWATER, TEXAS. Zehn Meilen von Houston, Harris County, Texas. Hat tägliche Züge und Dampfsboote, 5 1/2 Meilen Bayou Front, vorzügliche Abzugsgräben, 42 Fuß Fall vom hinteren Ende des Landes bis Bayou, sandiger Lehm- und schwarzer Wachsboden, reines artesisches Wasser im Ueberfluß, gesundes Klima, Schule, Postoffice, Laden, Druckerei, Hotel, Schmiede, Sägemühle und Holzarbeit-Fabrik, sowie Eisenbahn- und Wasser-Transport mit dem großen Vortheil der niedrigen Raten über Wasser. Das Golf Küsten-Land hat keinen günstigeren Platz für Errichtung von Fabriken oder Geschäften oder sich eine Heimath zu machen, als in DEEPWATER offerirt wird. Zur Bestätigung dieser Angaben verweisen wir an folgende Herren, die an dem Land ein Jahr oder länger gewesen sind: H. W. Leather und L. Blomte von Grand Island, Neb.; J. L. Beadle, David City, Neb.; P. W. Wirt und E. M. Broadley, Vicksburg, Neb.; J. S. Bullock, Lincoln, Neb.; C. E. Parks, Courtland, New York. Beachtet diese Thatsache: daß bereits 3 Artesische Brunnen! auf diesem Land sind, 275 bis 306 Fuß tief, wovon ein Brunnen allein 500,000 Gallonen Wasser pro Tag liefert. Wegen näherer Information wende man sich an Houston Office über PLANTERS & MECHANICS NATIONAL BANK. A. J. VICK, Houston, Tex. A. T. SCHMID, Deepwater, Tex.